

Die Unschuldsvermutung und die materiellen Voraussetzungen der Untersuchungshaft

**Ein Beitrag zur Strafprozeßreform
in Lateinamerika**

von

Javier Llobet Rodríguez

Freiburg im Breisgau 1995

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
§ 1 Einleitung	1
A. Problemstellung	1
I. Das Problem der Untersuchungshaft in Lateinamerika	1
II. Der Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika von 1988 als Antwort auf das Problem der Untersuchungshaft in Lateinamerika	5
B. Abgrenzungsfragen	7
C. Methode	7
D. Stand der bisherigen Forschung	8
E. Begriffliches	12
1. Kapitel: Der Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika	13
§ 2 Das Iberoamerikanische Institut für Prozeßrecht	13
§ 3 Die Entstehungsgeschichte der Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika	15
A. Grundlage einer strafprozessualen Gesetzgebung für Lateinamerika und Spanien von 1970	15
B. Der Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika von 1978	15
C. Der Entwurf einer iberoamerikanischen Musterstrafprozeßordnung von 1988	16
§ 4 Die Rechtsangleichung in Lateinamerika	19
A. Das Modellstrafgesetzbuch für Lateinamerika als Vorläufer der Ausarbeitung einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika	19
B. Der iberoamerikanische Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung und die Rechtsangleichung in Lateinamerika	20
C. Der Einfluß der Musterstrafprozeßordnung auf die Reform des Strafprozeßrechts in Iberoamerika	22
§ 5 Die Unschuldsvermutung und die materiellen Voraussetzungen der Untersuchungshaft im Entwurf von 1988	25

2. Kapitel: Die Unschuldsvermutung	27
§ 6 Die gesetzliche Regelung der Unschuldsvermutung in Lateinamerika und Deutschland	33
A. Die lateinamerikanische Gesetzgebung	33
B. Die deutsche Gesetzgebung	40
§ 7 Inhalt der Unschuldsvermutung	43
§ 8 Das Spannungsverhältnis zwischen der Untersuchungshaft und der Unschuldsvermutung	46
A. Die Diskussion um das Bestehen eines Grundsatzes der Unschuldsvermutung	47
I. Die Kritik der anthropologisch-positiven Lehre der Kriminologie an der Unschuldsvermutung	48
1. Die Verneinung der Existenz einer Unschuldsvermutung durch Raffaele Garofalo	49
2. Die Relativierung der Unschuldsvermutung durch Enrico Ferri ...	50
II. Die faschistische Kritik an der Unschuldsvermutung	53
III. Die Kritik an der Unschuldsvermutung während des Nationalsozialismus	55
IV. Die Unschuldsvermutung als Rechtsstellung des Beschuldigten als Unschuldiger.....	60
V. Unschuldsvermutung oder Nicht-Vermutung der Schuld.....	61
B. Die Rechtfertigung der Untersuchungshaft als Sanktion gegen den Beschuldigten?.....	66
I. Die Rechtfertigung der Untersuchungshaft als Prozeßstrafe?	66
II. Die Rechtfertigung der Untersuchungshaft als Strafe?	68
C. Die Anerkennung des Einflusses der Unschuldsvermutung auf die Untersuchungshaft.....	70
I. Das Verbot einer Untersuchungshaft als vorweggenommene Strafe.....	72
II. Das Verbot, im Vorgriff auf die Strafe Maßregeln zu verhängen, die in ihrer Wirkung der Freiheitsstrafe gleichkommen	74
III. Die strafprozeßsichernde Funktion der Untersuchungshaft	75
IV. Der aufgrund einer verfahrenssichernden Untersuchungshaft inhaftierte Beschuldigte als Sonderopfer	76
3. Kapitel: Das Spannungsverhältnis zwischen dem Tatverdacht als Voraussetzung der Untersuchungshaft und der Unschuldsvermutung	79
§ 9 Problemstellung	79

§ 10 Der Tatverdacht als eine unter anderen Voraussetzungen der Untersuchungshaft.....	80
A. Die Regelung des Tatverdachts als eine unter anderen Voraussetzungen der Untersuchungshaft	80
I. Der Tatverdacht im Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika von 1988	80
II. Das Bestehen eines bestimmten Verdachtsgrades als Voraussetzung der Untersuchungshaft in Lateinamerika	81
III. Der Tatverdacht als Voraussetzung der Untersuchungshaft in Deutschland	82
B. Der Tatverdacht als eine unter anderen Voraussetzungen der Untersuchungshaft und die Unschuldsvermutung.....	83
I. Die Kritik an der Unschuldsvermutung im Hinblick auf das Erfordernis eines Tatverdachts	83
II. Der Einfluß des Verdachts auf den Begriff der Unschuldsvermutung ..	83
1. Psychologischer oder normativer Begriff der Unschuldsvermutung?	83
2. Der Verzicht auf die Unschuldsvermutung durch das Geständnis des Beschuldigten	85
3. Das Erfordernis des Tatverdachts als Konsequenz der Unschuldsvermutung	87
4. Die Unschuldsvermutung als Verbot, die Grenzen des Eingriffs von der Höhe des Tatverdachts abhängig zu machen.....	87
5. Die Unschuldsvermutung als Gebot der Gleichbehandlung des Verdächtigen mit dem Nichtverdächtigen	89
III. Die Rechtfertigung des Tatverdachts als eine unter anderen Voraussetzungen der Untersuchungshaft.....	91
1. Der Verdächtige als Störer.....	91
2. Das Erfordernis eines bestimmten Tatverdachts als Konsequenz des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	93
a) Der Tatverdacht als Abnahme der Gefahr, daß die Untersuchungshaft Unschuldige treffe	93
b) Der Tatverdacht als Steigerung der Duldungspflicht des Beschuldigten	94
§ 11 Die Anknüpfung der Anordnung der Untersuchungshaft an einen bloßen Tatverdacht	95
A. Die Anordnung der Untersuchungshaft aufgrund eines bloßen Tatverdachts nach der lateinamerikanischen Gesetzgebung	95
B. Die Anordnung der Untersuchungshaft aufgrund eines bloßen Tatverdachts und die Unschuldsvermutung	95
I. Die Anordnung der Untersuchungshaft aufgrund eines bloßen Tatverdachts als Vermutung der Schuld des Beschuldigten	95

II.	Der Tatverdacht als einzige Voraussetzung der Untersuchungshaft als Verstoß gegen die Unschuldsvermutung wegen der Nichtbefolgung von verfahrenssichernden Zielen durch die Untersuchungshaft...	96
4. Kapitel: Das Spannungsverhältnis zwischen den Haftgründen und der Unschuldsvermutung.....		97
§ 12 Problemstellung		97
§ 13 Abgrenzungsfragen		100
§ 14 Vorgesehene Haftgründe im Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika		103
A.	Flucht und Fluchtgefahr als Haftgründe.....	103
I.	Die Regelung dieser Haftgründe.....	103
1.	Fluchtgefahr im Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika von 1988	103
2.	Flucht und Fluchtgefahr in der lateinamerikanischen Gesetzgebung.....	104
3.	Flucht und Fluchtgefahr in der deutschen Strafprozeßordnung	105
II.	Flucht bzw. Fluchtgefahr und Unschuldsvermutung	106
1.	Flucht und Fluchtgefahr als klassische Haftgründe	106
2.	Die Sicherung der Strafvollstreckung als Verstoß gegen die Unschuldsvermutung?.....	107
B.	Verdunkelungsgefahr als Haftgrund	108
I.	Die Regelung dieses Haftgrundes	108
1.	Verdunkelungsgefahr im Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika von 1988	108
2.	Verdunkelungsgefahr in der lateinamerikanischen Gesetzgebung.....	109
3.	Verdunkelungsgefahr in der deutschen Strafprozeßordnung.....	110
II.	Verdunkelungsgefahr und Unschuldsvermutung.....	111
1.	Verdunkelungsgefahr als klassischer Haftgrund	111
2.	Verdunkelungsgefahr als Verstoß gegen die Unschuldsvermutung wegen der Ungleichbehandlung zwischen Verdächtigem und Nichtverdächtigem?	111
§ 15 Nicht vorgesehene Haftgründe im Entwurf einer Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika.....		112
A.	Die "Fluchtvermutung" als Haftgrund oder Grund für die Verweigerung der Haftentlassung	112
I.	Gesetzliche Regelung.....	113

1. Die "Fluchtvermutung" als Haftgrund in Lateinamerika	113
2. Die "Fluchtvermutung" als Grund der Verweigerung der Haftentlassung in Lateinamerika	115
II. Die "Fluchtvermutung" und die Unschuldsvermutung	116
1. Das Erfordernis einer konkreten Fluchtgefahr als Konsequenz der Unschuldsvermutung	116
2. Die "Fluchtvermutung" als prozeßsichernder Haftgrund?.....	118
B. Schwere der Tat als Haftgrund.....	119
I. Die Verhängung von Untersuchungshaft oder die Verweigerung der Haftentlassung bei bestimmten schweren Straftaten in Lateinamerika	120
1. Die gesetzliche Regelung.....	120
a) Die Verhängung von Untersuchungshaft bei bestimmten Straftaten.....	120
b) Das Verbot der Haftentlassung bei bestimmten Straftaten	120
2. Unvereinbarkeit dieses Haftgrundes mit der Unschuldsvermu- tung wegen der Verfolgung von generalpräventiven Zielen	122
II. Das Verbot der Haftentlassung zur Beruhigung der Öffentlichkeit.....	123
1. Die gesetzliche Regelung in Lateinamerika	124
2. Die Unvereinbarkeit dieses Haftgrundes mit der Unschulds- vermutung wegen der Verfolgung von generalpräventiven Zielen	127
III. Der Haftgrund der "Schwere der Tat" in der deutschen Strafprozeßordnung	128
1. Die gesetzliche Regelung.....	128
2. Der Haftgrund der "Schwere der Tat" und die Umschuldsvermutung	129
a) Der Verstoß dieses Haftgrundes gegen die Umschulds- vermutung wegen der Verfolgung von general- präventiven Zielen	129
b) Die verfassungskonforme Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht.....	130
c) Der Haftgrund der "Schwere der Tat" als Umkehr der Beweislast.....	132
d) Die Zulassung des Haftgrundes der "Schwere der Tat" durch die EMRK?.....	133
C. Wiederholungsgefahr als Haftgrund	134
I. Gesetzliche Regelung.....	134
1. Die Wiederholungsgefahr in der lateinamerikanischen Gesetzgebung.....	134
2. Der Haftgrund der Wiederholungsgefahr in der deutschen Strafprozeßordnung	136
II. Wiederholungsgefahr und Umschuldsvermutung.....	138

1.	Die Rechtfertigung der Wiederholungsgefahr als Konsequenz des überwiegenden Interesses der Allgemeinheit?	138
2.	Der Haftgrund der Wiederholungsgefahr als vorweg- genommene Strafe	140
3.	Der Haftgrund der Wiederholungsgefahr als vorweg- genommene Maßregel der Sicherung	141
4.	Die Rechtfertigung des Haftgrundes der Wiederholungsgefahr wegen der Existenz anderer spezialpräventiver Zwangsmaßnahmen in der Strafprozeßordnung?	145
5.	Die prozeßsichernde Funktion des Haftgrundes der Wiederholungsgefahr?	147
6.	Die Zulassung des Haftgrundes der Wiederholungsgefahr in der EMRK?	149
5. Kapitel:	Das Spannungsverhältnis zwischen der Achtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes als Voraussetzung der Untersuchungshaft und der Unschuldsvermutung	151
§ 16	Problemstellung	151
§ 17	Begriffliches	152
§ 18	Die Regelung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	152
A.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz im iberoamerikanischen Entwurf.....	152
B.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in den lateinamerikanischen Strafprozeßordnungen	155
C.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als Voraussetzung der Untersuchungshaft in der deutschen Strafprozeßordnung	157
§ 19	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und die Unschuldsvermutung: materielle Einzelfragen	159
A.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als Konsequenz der Unschuldsvermutung?	159
B.	Die Unschuldsvermutung als Verbot einer unverhältnismäßigen Untersuchungshaft?	160
C.	Die Unschuldsvermutung als Konkretisierung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes?	160
D.	Das Erfordernis einer verfahrenssicherer Funktion der Untersuchungshaft als Konsequenz des Verhältnismäßigkeitsprinzips?	161
E.	Die Berücksichtigung der zu erwartenden Strafe und die Unschuldsvermutung.....	162
F.	Die Berücksichtigung der Bedeutung der Sache als Verstoß gegen die Unschuldsvermutung.....	164
G.	Die Untersuchungshaft als ultima ratio und die Unschuldsvermutung	167

Zusammenfassung	171
Anhang 1: Strafprozeßordnungen Iberoamerikas	175
Anhang 2: Musterstrafprozeßordnung für Iberoamerika	177
Anhang 3: Dokumente der UNO zur Unschuldsvermutung und Untersuchungshaft (chronologisch aufgelistet).....	178
Anhang 4: Entwürfe der UNO zur Unschuldsvermutung und Untersuchungshaft (chronologisch aufgelistet).....	181
Anhang 5: Europäische Dokumente zur Unschuldsvermutung und Untersuchungshaft (chronologisch aufgelistet).....	182
Anhang 6: Amerikanische und afrikanische Dokumente zur Unschuldsvermutung und Untersuchungshaft	183
Anhang 7: Arabische und islamische Dokumente zur Unschuldsvermutung und Untersuchungshaft (chronologisch aufgelistet).....	184
Anhang 8: Dokumente der AIDP zur Unschuldsvermutung und Untersuchungshaft (chronologisch aufgelistet).....	185
Literatur.....	187